

Österreichs Tierbestände weiter rückläufig: Weniger Rinder und Schweine

Die neuesten Zahlen von Statistik Austria zeigen einen anhaltenden Abwärtstrend bei den Tierbeständen in Österreich. Sowohl Rinder- als auch Schweinehalter verzeichnen deutliche Rückgänge. Besonders die Milchkuh- und Zuchtschweinehaltung sind betroffen, während die Zahl der Mastschweine erneut unter eine Million gefallen ist.



„Tierbestände in Österreich im Rückgang: Laut Statistik Austria wurden am 1. Juni 2025 nur noch 1,79 Mio. Rinder und 2,49 Mio. Schweine gezählt. Auch der Schafbestand ist gesunken.“

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hinterlässt tiefe

Spuren: Nach den aktuellen Daten von Statistik Austria setzt sich der Rückgang der Tierbestände in Österreich fort. Zum Stichtag 1. Juni 2025 wurden landesweit 1,79 Mio. Rinder und 2,49 Mio. Schweine erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Minus von 0,8 % bei den Rindern (–13.700 Tiere) und 1,4 % bei den Schweinen (–35.300 Tiere).

Rückgang in allen Rinderkategorien

Besonders betroffen ist die Milchviehhaltung: Der Bestand an Milchkühen verringerte sich um 1,1 % auf 533.700 Tiere. Auch bei den übrigen Kühen gab es ein Minus von 2,3 % auf 152.200 Tiere.

Rinderbestand in Österreich – Stichtag 1. Juni 2025 (Quelle: Statistik Austria)

Kategorie	Bestand 2024	Bestand 2025	Veränderung ggü. 2024
-----------	--------------	--------------	-----------------------

Rinder gesamt	1.804.000	1.790.000	–0,8 %
Milchkühe	539.700	533.700	–1,1 %
Andere Kühe	155.700	152.200	–2,3 %
Kälber (< 1 Jahr)	566.000	562.600	–0,6 %
Stiere & Ochsen	21.900	21.800	–0,1 %
Nutz- & Zuchtkalbinnen (1-2 Jahre)	193.900	194.500	+0,3 %
Schlachtkalbinnen (> 2 Jahre)	14.400	15.300	+6,1 %

Während einige Nischenkategorien, wie die Schlachtkalbinnen, leicht zulegen, überwiegt der Trend zum Abbau. Auch die Zahl der rinderhaltenden Betriebe fiel erneut: Mit 49.900 Betrieben sind es 2,1 % weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Herdengröße stieg leicht auf 36 Tiere pro Betrieb.

Schweinehaltung: Mastschweine unter eine Million

Die Entwicklung in der Schweinehaltung zeigt ein ähnliches Bild. Der Gesamtbestand sank auf **2,486 Mio. Tiere**. Besonders

deutlich war der Rückgang bei den **Zuchtschweinen (-2,2 %)** und bei den **Ferkeln (-2,9 %)**.

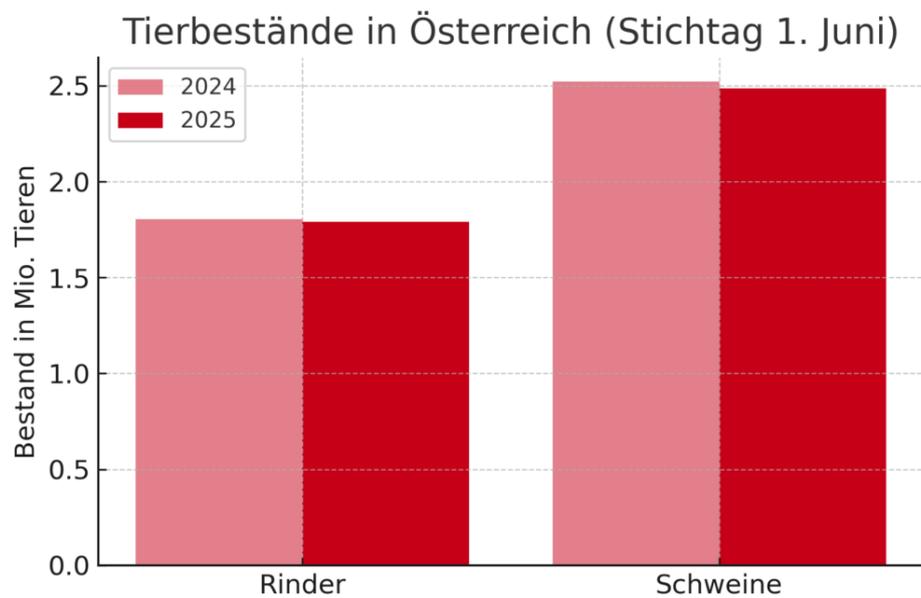
Schweinebestand in Österreich - Stichtag 1. Juni 2025 (Quelle: Statistik Austria) Kategorie Bestand 2024 Bestand 2025 Veränderung ggü. 2024

Schweine gesamt	2.521.000	2.486.000	-1,4 %
Mastschweine gesamt	997.600	993.600	-0,4 %
davon 50-<80 kg	495.200	492.300	-0,6 %
davon 80-<110 kg	403.200	400.500	-0,7 %
davon >110 kg	99.200	100.800	+1,8 %
Ferkel	606.000	588.700	-2,9 %
Jungschweine	705.200	696.200	-1,3 %
Zuchtschweine gesamt	212.200	207.600	-2,2 %
— davon Jungsauen	41.100	40.900	-0,5 %
— davon ältere Sauen	166.700	162.100	-2,7 %
— davon Zuchteber	4.700	4.600	-1,2 %

Die Zahl der Mastschweine blieb knapp unter der Marke von einer Million, wobei die Gewichtsguppen unterschiedliche Entwicklungen zeigten: Tiere zwischen 50 und 110 kg nahmen ab, während die Gruppe der über 110 kg schweren Mastschweine um **1,8 % auf 100.800 Tiere** zulegte.

Regionaler Schwerpunkt

Nach wie vor konzentriert sich die Schweinehaltung auf die drei Bundesländer **Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark**, die zusammen **94 % des Bestandes** stellen. In der Rinderhaltung zeigt sich ein stärkerer Rückgang in kleineren Betrieben, was die Struktur der Landwirtschaft langfristig verändern könnte.



Statistik Austria meldet sinkende Rinder- und Schweinebestände in Österreich. Rückgang vor allem bei Milchkühen und Zuchtschweinen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at